

# Freundschaft

## Tage unserer Heimat



### Die Beschlüsse des XXIV. Parteitags in die Massen

**WOLGOGRAD.** (TASS). Zwanzigtausend Lektionen über den XXIV. Parteitag der KPdSU und die Direktiven zum neuen Fünfjahrplan hielten die Mitglieder der Gesellschaft „Snamen“ in den Werkeln, Bauorganisationen, Kolchosen und Sowchosen des Gebiets Wolgograd. Sie erzählten an Hand von Beispielen des heimatischen Gebiets, wie die Beschlüsse des XXIV. Parteitags verwirklicht werden.

Bei Kulturbauern, Klubs, in den Wohnheimen zu Wolgograd, Wolskij, Kamshyn, Michajlowka und vieler anderer Städte und Dörfer des unteren Wolgabogens wurden Lektorien und Filmlektoren zu den Themen gegründet: „Auf Leninschem Kurs zum Kommunismus“, „Der XXIV. Parteitag der KPdSU über die internationale Lage der UdSSR und die Außenpolitik der UdSSR“. „Der Krieg ist der Krieg der Freiheit, der gegenwärtigen Eltern...“ Die ökonomische Politik der KPdSU auf dem Gebiet der Wohlsstands des Sowjetvolkes — das höchste Ziel der ökonomischen Politik der KPdSU“ und andere.

### Wärme-kraftwerk im Bau

**KAUNAS.** (TASS). Die Kraftwerke haben hier die Errichtung eines großen Wärmelektriks begonnen, das von den Direktiven des XXIV. Parteitags der KPdSU vorgesehen ist.

Ober 100 Hektar sind für diesen Bau zugeeignet worden. Hier werden ein Hauptgebäude, in dem sich die Kessel und die Maschinenhalle befinden werden, und Hilfsgebäude errichtet werden.

Den Bauarbeiten steht bevor, über 1,5 Millionen Kubikmeter Erdbohr auszuhauen, 35 000 Kubikmeter Beton und fast ebensoviel montierbare Stahlkonstruktionen zu legen. Es ist vorgesehen, weitgehend, neue Materialien und Konstruktionen auszuwählen.

Alle Prozesse im Wärmelektrik werden vollautomatisiert sein. Die Turbogruppe und Kesselausrüstung für dieses Kraftwerk mit einer Leistungsfähigkeit von 160 000 Kilowatt werden von Leningrader Metallwerk „XXIV. Parteitag der KPdSU“, dem Uraler Turbomotorenwerk und dem Barneuer Kesselleiter geliefert.

Das erste Aggregat des neuen Kraftwerks wird im laufenden Planjahr in Betrieb gesetzt.

### Neue Schleppnetze haben sich bewährt

**NACHODKA.** (TASS). Schleppnetze neuer Konstruktion wurden von sowjetischen Fischereischiffen erprobt. Dieses neue Gerät ist für einen Fischfang in großen Wasserflächen bestimmt.

Die Fischer funkten von den Fangplätzen, daß sich mit dem Einsatz der neuen Netze die Fangleistungen erhöht haben. Darüber hinaus können die Schiffe die Netze mit höherer Geschwindigkeit schleppen.

**LITAUISCHE SSR.** Im Monatswerk für Stickstoffdüngemittel wurde eine neue Abteilung für das Produktions von Ammonium in Betrieb gesetzt. Sie wird eine störungsfreie Arbeit der Abteilung für Ammoniumsalpeter und Karbamid sicher, die Komplexe Zehn-Zentner-Mineraldüngungsmittel und Stickstoffzusatz zum Futter erzeugen werden.

**UNSER BILD:** Die Schriftleitung des Werks für Stickstoffdüngemittel, Konsumosmol (von links) der Reparaturschlosser Rimas Kupris, der Reparaturschlosser des Wärmelektriks Wazlawo Pilipavicius, der Reparaturmeister Antonas Linge, die Laborantin Vida Matulite und die Apparatewartin Stase Kaslauskaitė.

Foto: TASS

### Kinderferienheim in Eupatoria erweitert

**EUPATORIA.** (TASS). Das Kinderferienheim in Eupatoria an der Schwarzenküste der Krim wird umgebaut und erweitert. Es gilt auf Grund der guten klimatischen Verhältnisse der heißen Moorbäder und ausgezeichneten Sandstrände als einer der besten Kurorten der UdSSR. Zur Zeit befinden sich hier 300 Heilpatienten.

Das Rekonstruktionsprogramm sieht vor, einen ausgedehnten Kurkomplex zu erneuern. Dazu werden Sportanlagen, Handels- und Kulturzentren, Herbergen, Campingplätze, geheime Meerwasserschwimmbecken und Hotels gehören.

(TASS)



## Antwort auf Appell der Moskauer

### Jahresplan zum 25. Dezember

### Arcelsproduktivität um 1 Prozent steigern

### Beitrag der Neuerer — 155 000 Rubel.

Großer Anklang fand die Initiative der Moskauer im Kollektiv des Semipalatinskischen Fleischkombinats. Die Werktagen eines der größten Betriebe der Fleischindustrie im Lande haben beschlossen, im Jahr 1975 bis zum 25. Dezember zu erfüllen. Durch sparsamen Aufwand der Fleischressourcen, richtige technologische Bearbeitung, Anwendung von Ersatzstoffen bei der Wurstproduktion und Steigerung der Ausbeute wollen sie 1975 Tonnen Fleisch einsparen. Eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 1 Prozent wird erreicht, wobei die Produktivität im laufenden Jahr im Vergleich zum vergangenen 110 Prozent erreichen wird. Das soll mit Hilfe der WAO-Pläne erzielt werden, die gegenwärtig eingeführt werden.

In letzter Zeit schenkte man im Fleischkombinat der Erweiterung des Sortiments von rentablen Wurstsorten große Aufmerksamkeit. Auch eine andere Art von Erzeugnissen — die Frikadellen sind sehr gefragt, sie bleiben nicht lange auf den Ladentischen der Semipalatinskischen Lebensmittelgeschäfte, liegen.

Im Fleischkombinat führt man neue Technik, WAO-Pläne ein. In der Konservenfabrik wurde zum Beispiel eine zweite automatische Taktstraße für die Produktion von Blutzöpfen in Betrieb genommen. Gegenüber wird die Taktstraße für die Aufrüstung des Laufs mehrfachringen Drucks auf die Büchsen ausgestattet. Allein in 4 Monaten sprang man im Kombinat 716 000 Rubel überplannisierten WAO-Pläne ein. Die Gestehungskosten der Warenproduktion wurden um 52 000 Rubel verringert. Bei der Wurstproduktion sprang man 158 Tonnen Fleisch ein, weitere 39 Tonnen bei anderen Produktions-

für die Herstellung von Frikadellen, ein Dreikanal-Automat für das Binden von Würstchen eingesetzt. Gegenwärtig bereitet man die Fleischkombinat die Installation großer Stillissatoren, einer Reihe automatischer Taktstraßen vor.

Im Fleischkombinat arbeiten vorzügliche Menschen. Eine ganze Reihe Namen sind nicht nur im Betrieb, sondern in der ganzen Union bekannt. Zu solchen gehören Klawdia Lopyrenok, Brigadier der Sowjetarmee, in der Konservenfabrik Erste wurde der Titel „Beste Brigade des Ministeriums der Fleisch- und Milchindustrie der UdSSR“ für die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb des vergangenen Jahres verliehen. Zu den Engsten Beratern des Unionssouveränen war die Arbeiterin der Konservenfabrik Lydia Trens, der Arbeiter der Wurstnacheri A. M. Schlichmacher, die Schlachterin Jekaterina Kokoschka und andere. Viele Arbeiter des Kombinats sind

Ordnenträger. Die Füllselzubereiterin Anna Borownkowa wurde mit dem Orden des Roten Arbeiters, der Füllselzubereiterin Murshamal Mukaschewa mit dem Orden „Ehrenzeichen“ bedacht. Vorbildlich schaffen die Arbeiterinnen des Fleischproduktionsabteilung Tursun Baitassowa und Maria Lung. Maria steht an der Spitze einer Brigade der kommunistischen Arbeiter.

In diesem Jahr werden im Fleischkombinat 60 WAO-Maßnahmen eingeführt, was 527 600 Rubel bedingt. Jahresersparnis ergeben wird. Die Neuerer werden ihren Beitrag leisten. Sie versprechen, 213 Rationalisierungsvorschläge und 4 Erfahrungen mit einem Nutzenfaktor von 155 000 Rubel einzuführen.

So antworten die Semipalatinskischen Mitarbeiter der Nahrungsmittelindustrie auf den Appell der Moskauer.

A. FUNK, Sonderkorrespondent der „Freundschaft“

TAGEZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Mittwoch, 23. Juni 1971

6. Jahrgang • Nr. 127 (1421)

Preis  
2 Kopeken

## FÜR DEN TRIUMPH DES FRIEDENS

Appell des sowjetischen Friedenskomitees und des sowjetischen Komitees der Kriegsveteranen  
An alle internationalen und nationalen Organisationen der Friedensanhänger, Kriegsveteranen, Widerstandskämpfer und Häftlinge faschistischer Kerker und Konzentrationslager

Liebe Freunde!  
Dreißig Jahre liegt nun der Tag zurück, an dem die Ahrn schon reif, die Gelehrte Mondgestein spröben aus, die von der sowjetischen Stiftung der automatischen Raumfahrt und von den amerikanischen Raumfahrten „Apollo-11“ und „Apollo-12“ auf die Erde gebracht wurden.

UNSER BILD: Der für das Programm „Jugend-Orbiter“ verantwortliche Li. R. Sosulin (links) und der Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der UdSSR A. P. Wnogradow trafen Mondgestein aus.

Foto: TASS

Im Süden unseres Landes sind die Ahren schon reif, die Gelehrte Mondgestein spröben aus, die von der sowjetischen Stiftung der automatischen Raumfahrt und von den amerikanischen Raumfahrten „Apollo-11“ und „Apollo-12“ auf die Erde gebracht wurden.

Dem Zeitalter vorauslaufend, liefert auch die „Wissenschaft und Technik“ ihre besondere Reklame. Die Gelehrte OS-4,5A, der für die Bearbeitung des Saatguts im Osten bestimmt ist, hat sich schon von der besten Seite bewährt. Seine Produktivität beträgt 4,5 Tonnen pro Hektar. Weitere Verbesserungen werden während der Ernte die QWP-2 A! finden. Bis zum ersten Oktober wird das Werk den Kolchosen und Sowchosen 25 350 solcher Aggregate liefern.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

(TASS)

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmaschinenbau (Gebiet Sapouschki) orientiert sich auch auf die Erneuerung des Produktionsvermögens mit einer Reichweite von sechs Metern. Das Werk hat den Funitionsplan überboten und schon Hunderte solcher Maschinen hergestellt. Die Maschinenbaukalkulator, den Kolchosen und Sowchosen bis zum ersten September 26 300 Anbauschwadensmäher zustellen.

Die Belegschaft des Perwomaikski-Werks für Landmasch

# Die führende Klasse

Die qualitativen Veränderungen in der Arbeiterklasse der Sowjetunion zwischen dem XXIII. und XXIV. Parteitag der KPdSU.

Die Lehre von der Arbeiterklasse und deren Rolle in der Geschichte nimmt einen wichtigen Platz im Leben des Menschen. W. I. Lenin unterstreicht: „Eine bestimmte Klasse, nämlich die städtischen Arbeiter und überhaupt die Fabrikarbeiter, die Industriearbeiter, ist imstande, die ganze Masse der Werktagen und Ausgebeuteten zu führen im Kampf für den Sturz des Nachbar-Kapitals, im Kampf der Arbeit für die Macht, im Kampf um die Sicherung und die Festigung des Sieges, bei der Schaffung der neuen, der sozialistischen Gesellschaftsordnung, in dem ganzen Kampf für die völlige Aufhebung der Klassen.“ (W. I. Lenin, Bd. 39, Seite 14).

Das Hinüberbewegen des Staatsapparates der UdSSR von der Diktatur des Proletariats zum allgemeinen Volksstaat hebt die Rolle der Arbeiterklasse nicht auf, sondern, umgekehrt, zeugt von der Festigung und Erweiterung ihrer Stellung, da die Ideologie und Politik der Arbeiterklasse zur Ideologie und Politik des ganzen Volkes geworden sind. Dieses ist der gemeinsame Volkskampf, der unmittelbare Fortsetzung und Weiterentwicklung der Diktatur der Arbeiterklasse.

In den Jahren nach dem XXIII. Parteitag fanden in der Arbeiterklasse der UdSSR wesentliche Veränderungen statt. Niemandes Ausmaße hat unserer schöpferischen Aktivität erreicht. Die Rolle der Arbeiterklasse in der Produktion, ihr Einfluß auf die Lösung der wichtigsten ökonomischen Probleme und auf die politische Entwicklung des Landes, ihr kulturell-technisches Niveau und ihr materieller Wohlstand sind unvergleichlich gewachsen.

Die sowjetische Arbeiterklasse, geführt durch die Partei Leningrads, ist die entscheidende soziale Kraft, die die Ideale des Kommunismus verwirklicht, ist der Initiator aller Progressiven, die Stütze und Quelle aller kommunistischen Vorhaben unseres Landes.

Führende Rolle der Arbeiterklasse ist durch eine Reihe objektiver Faktoren des gesellschaftlichen Entwicklung bestimmt. Darunter ist vor allem die Hauptrolle der Arbeiterklasse in der Entwicklung der Produktivkräfte hervorzuheben. Die Arbeiter schaffen und bedienen die modernste Technik, gewährleisten das unentwegte Wachstum der technischen Ausrüstung der Kolchose, die die Grundlage zur Umwandlung der Landarbeit in eine Art der Industriearbeit bildet.

Die soziale Rolle der Arbeiterklasse ist auch dadurch bedingt, daß sie die Gemeinsamkeit der sozialen Ziele aller Werktagen verkörpert. Ihrer historischen Bestimmung gerecht wird, wird die Arbeiterklasse zum bewußten Wortführer nicht nur ihrer eigenen Interessen, sondern auch der Interessen aller Arbeiterschaften.

Das Werktagenpolitische Führung der Arbeiterklasse in allen sozialistischen sozialen und kulturellen Bereichen in unserer Gesellschaft besteht darin, daß mit dem Fortgang unserer Bewegung zum Kommunismus sich die Klassendialektik der Arbeiterklasse als Klassendialektik des Erbauers der gesamten Welt transformiert und verstärkt.

Die Arbeiterklasse, die die fortgeschrittenste und organisierte Kraft ist, schafft um sich ihre Werktagen und verwirklicht ihre Rolle auch in der Periode des kommunistischen Aufbaus. Die Rolle der Arbeiterklasse wächst noch mehr.

Zusammenfassend darf ich die kommunistische Partei, die in den Verhältnissen des siegreichen Sozialismus vor allem die Partei der Arbeiterklasse ist, als Partei des ganzen Sozialvolkes auffeilen. So wird die sozialistische Ideologie der Arbeiterklasse zur uneingeschränkt vorherrschenden Ideologie unserer Gesellschaft.

Die Partei bemüht sich ständig um die Festigung der Autorität und den Einfluß der Arbeiterklasse im allgemeinen Volksstaat.

Die Teilnahme der Arbeiter an der Leitung der Produktion findet ihren Ausdruck in verschiedenen Formen, darunter die ständigen Produktionsberatungen, die technischen Produktionsräte, die ehrenamtlichen Konstruktions- und

technologischen Büros usw.

Die steigende Rolle der Arbeiter in der Produktionsosphäre verzögert sich immer mehr mit der Aktivierung ihrer Tätigkeit im gesellschaftlich-politischen Leben. Hundertausende Arbeiter sind Deputierte der Sowjets, Mitglieder der Partei und Gewerkschaftsmitglieder verschiedener anderer ehrenamtlicher Kommissionen.

Mit der Entwicklung der sozialistischen Industrie, Ökonomik und Kultur wächst auch selbst die Arbeiterklasse unseres Landes. Nach dem Anteil der Arbeiter an der Gesamtzahl der Bevölkerung sieht die Entwicklung in den Bereichen der entwickelten Industrieländern der Welt. In den Jahren des achtjährigen Planjahrfünfs wuchs die Zahl der Arbeiter unseres Landes um etwa 8 Millionen. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten der Kasachischen SSR wuchs jährlich durchschnittlich um 200 000.

Die Erweiterung des Bestandes der Arbeiterklasse, die die führende Rolle der Arbeiterklasse wurden durch die Tätigkeit der KPdSU geprägt und verwirklicht. Ausschlaggebende Bedeutung haben die theoretische Tätigkeit der Partei, die Erarbeitung der Grundprobleme des kommunistischen Aufbaus.

Die Gesamtaktivität der Partei, das Wachstum der Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse, die Ausstattung der Industriebauten und der Landwirtschaft mit neuer Technik ändern den Charakter der Arbeit, führen zum Verschwinden einer Reihe von Berufen. Der sozialistische Aufschwung der Zahl mit mechanisierten Arbeit beschäftigt Menschen.

Die Arbeitsaktivität der Arbeiterklasse fand ihren Ausdruck in der weiteren Entfaltung des sozialistischen Wettkampfes, die Massenbewegung für kommunistische Arbeit entstand und bekam ihre Entwicklung. Die sozialistische Bewegung für Gegenwart, die Bewegung für kommunistische Arbeit, die sich nach Leninschen Prinzipien, auf der Grundlage höchster Organisiertheit entwickelt, ist berufen mit jedem Tag den Kämpfern für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus zu vergrößern.

I. KOSHABAJEW, Kandidat der Rechtswissenschaften

Alma-Ata

tigen Arbeiterklasse liegt nicht nur in ihrer Organisiertheit, Geschlossenheit, sondern auch in ihrem Wissen und Können. Das Hauptmerkmal der Zeit ist das Zeitalter des Untersturms zwischen geistiger und körperlicher Arbeit immer schneller verschwindet. Ein Arbeiter, der all seine Kraft dem technischen Fortschritt widmet, kann seinen Interessenkreis nicht auf dem schon erworbenen Wissen beschränken. Immer neue und neue Arbeitsergebnisse gehen in die Schule, an Lehrgänge, in Zirkel und Seminare, Fach- und Hochschulen.

In unserer Zeit geht nicht ein spontaner, sondern viel bewußter Prozeß der Erweiterung und Vertiefung des ökonomischen Geschehens. Der Arbeiter vor sich. Der Drang nach Wissen, besonders nach ökonomischem wurde zum kennzeichnenden Charakterzug ganzer Kollektive.

Die Arbeiterklasse ist nicht nur der Hauptzeuger materieller Güter. In schöpferischen Zuständen, Wissenschaftlern und Ingenieuren schafft sie die moderne Technik und Technologie. Die Arbeiterklasse ist der Massenträger, die mächtige Triebkraft der wissenschaftlich-technischen Revolution, was noch mehr ihre führende Rolle in allen Sparten der sozialistischen Produktion ausmacht.

Der technische Fortschritt, das Wachstum der Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse, die Ausstattung der Industriebauten und der Landwirtschaft mit neuer Technik ändern den Charakter der Arbeit, führen zum Verschwinden einer Reihe von Berufen. Der sozialistische Aufschwung der Zahl mit mechanisierten Arbeit beschäftigt Menschen.

Die Arbeitsaktivität der Arbeiterklasse fand ihren Ausdruck in der weiteren Entfaltung des sozialistischen Wettkampfes, die Massenbewegung für kommunistische Arbeit, die sich nach Leninschen Prinzipien, auf der Grundlage höchster Organisiertheit entwic平kt, ist berufen mit jedem Tag den Kämpfern für die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus zu vergrößern.

I. KOSHABAJEW, Kandidat der Rechtswissenschaften

Alma-Ata



Oras Berkibajew (Mitte) ist als guter Propagandist unter seinen Arbeitskollegen im Sowchos „Sotschinski“, Rayon Altai, Gebiet Zelinograd, sehr beliebt.

Foto: D. Neuwirt

## Wettbewerb Karaganda-Zwickau

# Nach dem Gesetz der Freundschaft

In Nr. 101 unserer Zeitung vom 19. Mai I. J. berichtete Helmut Obst aus der DDR über die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bergarbeitern von Karaganda und Zwickau, wie die Kumpel des Zwölfläufer-Manns-Hockeyteams um den Wimpel und den Ehrentitel „Kornej Gorbatow“ kämpften.

Heute bringen wir einen Beitrag über den Lauf des Wettbewerbs in der Karagander Grube, „Kornej Gorbatow“.

Das Jahr 1969 ist kennzeichnend durch das wichtigste politische Ereignis in unserem Lande den XXIV. Parteitag der KPdSU. Den Zweiwegen der Volkswirtschaft und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel unserer Grube haben hohe Produktionskennziffern im Kampf für das würdige Begehr der Parteiflags zu verzeichnen. Vorfristig erzielten sie im Viermonatsplan und lieferten 47 Züge überplanmäßiger Kohle, sparten über 300 000 Rubel ein.

Dieses Pathos schöpferischer Arbeit dauert auch heute fort. Die Kumpel sind bestrebt, den Halbjahresplan ebenfalls vorfristig zu erfüllen. Einige von ihnen haben diese Aufgabe schon erfüllt. Das Kollektiv des Abschnitts Nr. 2 vom Kombinat „Fjodor Prokopowitsch Schmaljuk“ geleistet großartiges Werk für Julian.

Auch die anderen Kollektive bleiben nicht zurück. Das Tempo der Kohlenförderung wächst von Monat zu Monat. Das wurde dank der rythmischen Arbeit des ganzen Belegschaft möglich. Schon mehrere Jahre gehört das Kollektiv unserer Grube zu den besten im Bassin Kasachstan.

Besonders energisch, meisterhaft arbeiteten die Kumpel im achtjährigen Planjahr, das sie vorfristig erfüllten. Einige von ihnen haben diese Aufgabe schon erfüllt. Das Kollektiv des Abschnitts Nr. 2 vom Kombinat „Fjodor Prokopowitsch Schmaljuk“ geleistet großartiges Werk für Julian. Auch die anderen Kollektive bleiben nicht zurück. Das Tempo der Kohlenförderung wächst von Monat zu Monat. Das wurde dank der rythmischen Arbeit des ganzen Belegschaft möglich. Schon mehrere Jahre gehört das Kollektiv unserer Grube zu den besten im Bassin Kasachstan.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel der Grube haben im Vertrag mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

Die Kumpel schafften es, im Vergleich mit den deutschen Freunden übernommen hatten, waren außer dieser Maßnahmen zur Erziehung hoher Arbeitsergebnisse und der Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch solche, die die Verbesserung der Produktions- und gesellschaftlichen Tätigkeit, der kulturellen Erholung und Lebensgestaltung der Werktagen die.

## EINE MINUTE DES PLANJAHRFÜNTS

Viele meinen, daß eine Minute eine unbedeutende Größe sei. Ist dem aber sei! Die Effektivität der Arbeit ist eng verbunden mit der rationellen Nutzung der Arbeitszeit — jeder Stunde, jeden Tages, jeder Minute. Je weniger Minuten zur Herstellung der Produktionsergebnisse verwendet werden, desto mehr können ihrer zur Herstellung zusätzlicher materieller Güter eingespart werden. Der Wert einer Minute Arbeit wächst ständig. Heute werden in diesen kurzen Zeitabschnitten in unserem Lande Produktionsergebnisse im Wert von etwa 1,4 Millionen Rubel hergestellt.

Was gab eine Minute im acht und um wieviel wächst ihr „Wert“ im nächsten Planjahr fünf? Davon ist weiter die Rede.

Die Kraftwerke der UdSSR produzierten im achtjährigen Planjahr fünf in einer Minute 1,4 Millionen kW-Stunden Elektroenergie. Im neunten Planjahr fünf erreicht sie etwa 2 Millionen kW-Stunden. Diese Energie reicht für die Arbeit eines großen Werkbänkubaubetriebs im Laufe eines Monats, oder zur Beleuchtung einer Stadt wie Nowosibirsk im Laufe von 15 Stunden.

• Mehr als 3 000 Arten für die Volkswirtschaft nötiger Erzeugnisse werden aus Erdöl gewonnen. 1970 haben die Erdölgenossen in jeder Minute 671 Tonnen „schwarzen Goldes“ in das Staatsreservoir gebracht. 1975 werden in der gleichen Zeit um 261 Tonnen mehr Erdöl gewonnen werden. In Heizmaterial umgerechnet erspart dieser Zuwachs 378 Kubikmeter Holz.

• Im achtjährigen Planjahr fünf erkundeten die Geologen in jeder Minute mehr als 13 Trillionen Kubikmeter Gas. Jede Minute vergroßerte unsere Gasvorräte um 5 Millionen Kubikmeter.

• Die Kohlenförderung wird im neunten Planjahr fünf in einer Minute von 1 187 Tonnen im Jahr 1970 auf 1 313 im Jahr 1975 steigen. In jedem

Minut 1551 Paar Schuhe herstellen — um 265 Paar mehr als 1970.

• Schon heute werden in unserem Lande in jeder Minute 13 Fernseher, 10 Waschmaschinen, 9 Fahrräder und Mopeds, 15 Radiospieler und 77 Uhren hergestellt.

Jeder Minute werden also zusätzlich 126 Tonnen Kohle geliefert.

• Aus der Menge von Stahl, um die sich die Produktion desselben im neunten Planjahr fünf vergrößert wird, können 25 Leit- und Zugspeindrehmaschinen hergestellt werden. Der Weltgutausstoß in einer Minute wird für etwa 150 Pkw „Wolga“ oder für mehr als 4 000 Meter Eisenbahnschienen ausreichen.

• 1970 werden in jeder Minute 66 Tonnen mehr Mineraldünger als 1970 produziert werden.

• Vergleichen wir zwei Zahlen: 181 Tonnen und 238 Tonnen. Die erste zeigt die Produktion von Zement in einer Minute zu Ende des achtjährigen Planjahr fünf, die zweite — 1975. Ein Zuwachs von fast 57 Tonnen. Diese Zahlen zeigen ausdrucksstark, wie wichtig es ist, in den Betrieben der Zementindustrie jede Minute voll zu werden.

• Die Arbeiter der Textilindustrie werden zu Ende des neunten Planjahr fünf in jeder Minute 20 453 Quadratmeter Gewebe herstellen — um 4 000 Meter mehr als in der gleichen Zeit im Jahr 1970. Die Schuhindustrie wird 1975 in jeder

Minute 1551 Paar Schuhe herstellen — um 265 Paar mehr als 1970.

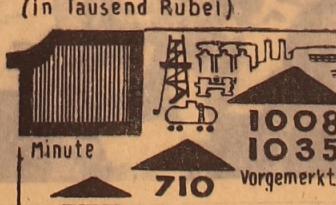
(Aus der Resolution des XXIV. Parteitags der KPdSU)

### Erzeugnisse der Landwirtschaft (in Tausend Rubel-annähernd)

#### vorgemerkt



### Industrieerzeugnisse (in Tausend Rubel)



Ein Buch über die Ursache des Krieges

MOSKAU (TASS). Die Politik der Vorbereitung des zweiten Weltkriegs und der diplomatische Kampf vor dem Krieg analysiert das Buch „Geheimnis, in dem der Krieg geboren wurde“, das im Moskauer Verlag für politische Literatur erschienen ist.

Der Verfasser analysiert die Ursachen des zweiten Weltkriegs und belebt dokumentarisch, daß die Zeit zwischen beiden Weltkriegen durch beharrliche Versuche des Imperialismus gekennzeichnet war, eine ant sowjetische Front ins Leben zu rufen.

Die Politik der Westmächte: Begeisterung des Annexionsglücks Deutschlands, fakthafte Anerkennung der Aggression Italiens gegen Äthiopien, des Einsatzes Japans in China, die „Nichttein-

misung“ in die deutsch-faschistische Intervention gegen die republikanische Spanien — diene dem Ziel einer ant sowjetischen Front zu errichten und die Sicherheit des Sowjetstaates zu gewährleisten.

Das Buch enthält die richtige Einschätzung der Bedeutung des sozialistischen Kriegs, die nicht auf den Krieg gegen den Kapitalismus zurückgeführt werden darf.

Der Buchautor zeigt, wie die Westmächte die sowjetischen Vorschläge sabotierten, die zum Zweck hatten, die deutsche Aggression kollektiv zu unterbinden und wie sie die englisch-französisch-sowjetischen Verhandlungen im Sommer 1939 manipulierten.

Dem Antifaschistischen Kurs der Sowjetunion kam entschieden entgegen.

Der sowjetfeindliche Kurs der englisch-amerikanischen Faschisten des Kreises, die von ihnen erwirkten Ergebnisse nicht gebracht. Er wurde für die Mehrheit der Völker Europas und der ganzen Welt zu einer Tragödie.

Die Politik der Westmächte: Begeisterung des Annexionsglücks Deutschlands, fakthafte Anerkennung der Aggression Italiens gegen Äthiopien, des Einsatzes Japans in China, die „Nichtein-

misung“ in die deutsch-faschistische Spanien — diene dem Ziel einer ant sowjetischen Front zu errichten und die Sicherheit des Sowjetstaates zu gewährleisten.

KARAGANDA. Eine Gruppe von Wissenschaftlern der Karagandai Pädagogischen Hochschule ist von einer Reise in den Rayon Sharański zurückgekehrt. Zusammenfassend führten sie eine wissenschaftlich-technische Konferenz durch und hielten für die Viehzüchter und Ackerbauern Vorträge und Vorträge über die Materialien des XXIV. Parteitags.

In der Hochschule wurde ein Plan zur Propagierung der Bedeutung des Kulturbauwesens unter den Werktagen des Gebiets ausgearbeitet. In diesem Jahr werden 100 000 Tonnen Schafe und 100 000 Schafe im Laufe von zwei Jahren erzielt werden.

Schon im Laufe von zwei Jahren erzielen wir hier erfolgreich. Der Professor und Lehrer in den Industriebetrieben, sowohl im Laufe von zwei Jahren erzielen wir hier erfolgreich.

Der wissenschaftliche Wettbewerb mit dem Kollektiv des Schachs „Martin Hoop“ hat den Wettbewerb auf eine neue Höhe gebracht.

In unseren Verpflichtungen, die

lesungen halten. In vier Rayons sollen wissenschaftlich-technische Konferenzen, gewidmet dem großen Forum der Kommunisten, durchgeführt werden.

Die Initiative der Wissenschaftler fand breite Unterstützung in anderen Hochschulen der Stadt. Die Professoren und Lehrer der Kooperativ-Hochschule übernahmen die Pflichtaufgabe über den Rayon Karkaralinsk. Eine Gruppe von Wissenschaftlern hielt in den Sowjassen des Rayons Vorträge über die Ergebnisse des XXIV. Parteitags.

(KAS TAG)

HOCHSCHULEN HELFEN DEN ACKERBAUERN

KARAGANDA. Eine Gruppe von Wissenschaftlern der Karagandai Pädagogischen Hochschule ist von einer Reise in den Rayon Sharański zurückgekehrt. Zusammenfassend führten sie eine wissenschaftlich-technische Konferenz durch und hielten für die Viehzüchter und Ackerbauern Vorträge und Vorträge über die Materialien des XXIV. Parteitags.

In den Hochschulen wird die zwischen den Brüderlichkeiten verstandenen wissenschaftlich-technischen Konferenzen, gewidmet dem großen Forum der Kommunisten, durchgeführt.

Die Initiative der Wissenschaftler fand breite Unterstützung in anderen Hochschulen der Stadt. Die Professoren und Lehrer der Kooperativ-Hochschule übernahmen die Pflichtaufgabe über den Rayon Karkaralinsk. Eine Gruppe von Wissenschaftlern hielt in den Sowjassen des Rayons Vorträge über die Ergebnisse des XXIV. Parteitags.

Die Politik der Westmächte: Begeisterung des Annexionsglücks Deutschlands, fakthafte Anerkennung der Aggression Italiens gegen Äthiopien, des Einsatzes Japans in China, die „Nichtein-

misung“ in die deutsch-faschistische Spanien — diene dem Ziel einer ant sowjetischen Front zu errichten und die Sicherheit des Sowjetstaates zu gewährleisten.

KARAGANDA. Eine Gruppe von Wissenschaftlern der Karagandai Pädagogischen Hochschule ist von einer Reise in den Rayon Sharański zurückgekehrt. Zusammenfassend führten sie eine wissenschaftlich-technische Konferenz durch und hielten für die Viehzüchter und Ackerbauern Vorträge und Vorträge über die Materialien des XXIV. Parteitags.

In den Hochschulen wird die zwischen den Brüderlichkeiten verstandenen wissenschaftlich-technischen Konferenzen, gewidmet dem großen Forum der Kommunisten, durchgeführt.

Die Initiative der Wissenschaftler fand breite Unterstützung in anderen Hochschulen der Stadt. Die Professoren und Lehrer der Kooperativ-Hochschule übernahmen die Pflichtaufgabe über den Rayon Karkaralinsk. Eine Gruppe von Wissenschaftlern hielt in den Sowjassen des Rayons Vorträge über die Ergebnisse des XXIV. Parteitags.

(KAS TAG)

HOCHSCHULEN HELFEN DEN ACKERBAUERN

# Kinder-Freundschaft

## Die Freundschaft wollen wir hüten

Schönnwitz. Auf der Karte hatte Tulegen, schon damals, als der erste Brief mit dem Auslandsstempel im Postfach lag, diesen Ort gefunden. Danach kamen immer mehr Briefe von Matthias, und er hatte sich seine eigene Vorstellung von diesem deutschen Dorfe mit dem angenehmen Namen gemacht.

Jetzt war er hier. Ihr langjähriger Traum war in Erfüllung gegangen. Dicht nebeneinander saßen sie auf dieser bunten Gartenbank, die wie in den abendländischen Park hineingewachsen stand. Zwei Kinder, ein jedes in einem anderen Erdteil geboren, freuten sich zusammen ihrer Ferienzeit.

Kaum bemerkbar bewegten sich im Linden Abendwind die starken dichten Kronen dieser alten Bäume mit den blitzsauberen Blättern, die am Tage zur Grüngabe im warmen Regen gebar det. Die Abendsterne blitzten freundlich, blaß und zutraulich lächelte die Mondschale herab, wenn Wolkenfetzen sich nicht verschleierten. Alles ringsum schien sich mit zu freuen über diese große kindliche reine Freundschaft dieser äußerlich so verschieden Kindern. Der dunkelhaarige Tulegen war Tausende Kilometer ostwärts von Schönnwitz zu Hause und besuchte nun seinen blauäugigen Freund Matthias. Sie verstanden sich gut, und vergießt der Wortschatz: mal, so halfen die Gesten. Es gab keine Hindernisse, keinen Schatten über diese Ferientage. Schön war es noch darum, weil Tulegen nicht allein hier war: zehn Brieffreunde und mit ihnen die Schönnwitzer verlebten schöne Tage zusammen. Die

Freundschaftstage begannen, als im Schulhof zwei Fahnen hochgingen: die rote Sowjetflagge und die dreifarbige der DDR.

Matthias durfte dem Gast zuliebe heute ein Stündchen länger aufbleiben.

„Vati und Mutti zogen hierher, als sie Erzieher wurden.“

„Tulegen! Matthias!“ unterbrach eine ruhige Stimme von der Treppe her das Gespräch. „Hier!“ kam die zweistimmige Antwort zurück.

„Dort unter der Eiche sitzen sie ja“, sagte Horst Peterhansel, der hinter seiner Frau auch auf der großen Steintrappe stand.

Die beiden hielten tagsüber alle Hände voll zu tun, denn sie gingen auf in ihrer Arbeit. Mit Liebe und Kenntnis betreuten sie ihre Kinderheimfamilie. Sie hatten sie alle lieb, an denen sie Elternstelle vertraten. Tulegen, der Gast aus dem fernen Kasachstan war ihnen aber besonders teuer. Sie waren stolz, daß Matthias einen solchen Freund hatte.

„Horst, merkst du, wie die Zeit eilt? In einer Woche fährt Tulegen schon nach Hause.“

„Matthias wird ihn sehr vermissen, wir auch“, antwortete Vater.

„Ich hab den Jungen so liebgewonnen wie unsrer. Er ist so bescheiden, so gut erzogen und spricht gut deutsch“, setzte Frau Anne fort, „gerne möchte ich seine Eltern kennenlernen. Wenn er von seiner Mutter erzählt, ich merke, da kriegt er Heimweh. Ich tue alles, damit es ihm bei uns gut geht.“

Die letzten Worte schien Horst nicht mehr gehört zu

haben. Stille stand er und schaute angestrengt hinunter ins Dunkel des Gartens, dorthin, wo die weißen Blumen deutlich wurden und man bald des einen bald des anderen Stimme in der Stille hörte. Die Gedanken trugen ihr aber gewaltsam in seine eigene schwarze Kindheit zurück...

„Anne, was hat man Dir und mir in unserer kurzen Schulzeit über Tulegens Heimat vorgeschnellt? Es sei ein Land, wo hungrige, halbwilde Menschen ihr Dasein fristen. Nomaden ohne Kultur. Ach, das war in der Nazizeit... aber auch heute schreibt man viel Unsinn im Westen, wo der Baron sich nun schon zwanzig Jahre aufhält und sich damit nicht abfinden will, daß wir hier verwalten.“

„Kommt gehen wir zu den Jungen. Ich will gesagt haben, daß wir diese Freundschaft unseres Sohnes hüten müssen“, sagte er leise aber fest.

„Nun ist's Zeit ins Bett, Jungs“, mahnte Frau Anne.

„Morgen geht's im Bus nach Dresden, da wird's interessant, und ausgeschlafen ist's noch schöner“, fügte Vater hinzu.

Die Buben sprangen auf, denn an Ordnung waren sie beide gewöhnt und ein bisschen würden sie ja noch vor dem Einschlafen ganz, ganz plaudern.

„...mein Bruder Amin hat einen Freund in Prag.“

„Ich bin noch nie im Flugzeug gereist. Wenn ich zu Dir komme, so darf ich fliegen...“

„Gute Nacht, Tulegen!“

„Gute Nacht Matthias!“

Eise HERMANN

## Noch besser arbeiten

Unsere Pionierfreundschaft der Troitzer Eisenbahnerschule Nr. 4 trägt den Namen „Lischaika“. Mit Interesse begannen wir die Arbeit nach dem Marsch „Immer bereit“. In allen Marschroute arbeiteten unsere Pioniere recht angestrengt. Es wurden interessante Treffen mit Veteranen der Partei, Helden des Großen Vaterländischen Krieges und Arbeitsheilenden durchgeführt, verschiedene Exkursionen und Marsche unternommen, die uns halfen, unsere Heimat noch besser kennenzulernen. Besonders großes Interesse haben unsere Pioniere für die Marschroute „Frieden und Solidarität“, denn wir fanden in diesem Schuljahr viele Freunde wie bei uns in der Sowjetunion, so auch im Ausland.

Tanja KONESCHEWA, Irene UNGER, Jungkorrespondenten

Gebiet Tscheljabinsk

Bernhard Grzimek erzählt aus der Tierwelt

## Der verfleumdet Gorilla

Unterwerfung. Als der Ein geborene „Freitag“ zum erstenmal Robinson Crusoe begegnete, war er sich der Länge nach auf die Erde und setzte selbst den Fuß Robinsons auf seinen Nacken. Auch bei vielen Eingeborenen kriecht man auf allen vier zu seinem Herrscher oder legt sich auf den Bauch, wie bei uns in weiter zurückliegenden Zeiten. Bei den Nyakusia im südwestlichen Tanganjika muß eine Frau, die einen Mann grüßt, sich bücken und von ihm wegsehen. Wahrscheinlich kommt auch das Kopfnicken als Begrüßung davon, daß man seine friedlichen Absichten ebenso zeigen will wie ein Gorilla. Es ist wohl eine dem Menschen vererbte, angeborene Verhaltensweise.

Mein Mitarbeiter Dr. Schmitt hat im Frankfurter Zoo in den letzten Jahren

elektrophoretische und andere sehr eingehende vergleichende Blutuntersuchungen bei Menschenaffen, Menschen und anderen Affen gemacht. Auch danach steht uns der Gorilla verwandtschaftlich am zweitmächtigsten, nach dem Schimpansen, aber vor dem asiatischen Orang Utan. Das scheint sich auch im Wesen und in der Lebensweise der Gorillas ausdrücken. Trotzdem wirken sie meistens viel anziehender auf uns als das Verhalten der Schimpansen, die eben in unangemheimer Weise auch unsere schlechten menschlichen Eigenschaften widerspiegeln.

Schimpansen sind viel zänkischer. Nach den Untersuchungen von Jane Goodall in dem kleinen Gombe-Nationalpark in Tansania fangen die Schimpansen in Halbsperrengeweben sogar kleine Affen, töten sie und verzehren sie. Bei freilebenden Gorillas dagegen hat noch nie jemand tierische Nahrung feststellen können. Schaller beschreibt mehrere tausend Kothäufen von frei lebenden Gorillas, ohne auch nur in einem einzigen Fall Zeichen tierischer Nahrung zu finden. In Gefangenenschaft essen Gorillas allerdings ziemlich bereitwillig

## DER KLEINE TROMPETER



Von all unsren Kameraden war keiner so lieb und so gut wie unser kleiner Trompeter, ein lustiges Rotgardistenblut.

Wir saßen so fröhlich beisammen in einer so stürmischen Nacht; mit seinen Freiheitsfiedern hat er uns so glücklich gemacht.

Da kam eine feindliche Kugel bei einem so fröhlichen Spiel; mit einem so mutigen Lächeln -- unser kleiner Trompeter, er fiel.

Da nahmen wir Hacke und Spaten und gruben ihm morgens ein Grab. Und die ihm am liebsten hattten, sie senkten ihn still hinab,

Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, wir waren dir alle so gut! Schlaf wohl, du kleiner Trompeter, du lustiges Rotgardistenblut!

Es geschah am 13. März 1925 in der Stadt Halle. Der große Saal im Volkspark war überfüllt. Ernst Thälmann sollte sprechen. Am Nachmittag kam Teddy in die Stadt. Viele Arbeiter und Arbeiterinnen begleiteten ihn zum Volkspark. An der Spitze marschierte der Spielmannszug des Roten Frontkämpferbundes. Fritz Weinick, der kleine Trompeter, war auch dabei.

Fritz Weinick hatte eine schwere Kindheit. Sein Vater war Arbeiter. Oft hatte er keine Arbeit, und die Familie hatte kein Brot. Mit vierzehn Jahren mußte Fritz arbeiten und Gold verdient.

Fritz wollte um Brot für alle kämpfen. Aber da kam der imperialistische Krieg, und er wurde Soldat. Nach den schweren Jahren des ersten Weltkrieges wurde er Mitglied des Roten Frontkämpferbundes, der Schutzbundorganisation der Arbeiterklasse Deutschlands.

Pionierfreundschaften der DDR tragen seinen Namen

Der Vorsitzende des Roten Frontkämpferbundes war Ernst Thälmann.

Die Arbeiter von Halle begrüßten Ernst Thälmann. Sie riefen: „Rot Front! Rot Front!“

Dann begann die Versammlung. Ernst Thälmann sprach. Aber die Polizei wollte Ernst Thälmann nicht reden lassen. Immer mehr Polizisten kamen in den Saal. Der Oberleutnant Pietzsch schrie: „Feuer!“ In wenigen Sekunden fielen mehr als sieben Schüsse. Die Polizisten stießen die Genossen von der Bühne herunter. Da griff Fritz zur Trompete. Ein heller Kläng stieg auf. Die Arbeiter schützten Ernst Thälmann. In der Mitte stand der kleine Trompeter. Plötzlich fiel er tot zu Boden, von der Kugel eines Polizisten getroffen. Das Horn fiel ihm aus der Hand.

Die Arbeiter waren sehr traurig über den Tod ihres Genossen. Alle halfen der Familie Weinick. Die Roten Jungpioniere wollten nicht zurücklehnen. Sie sammelten Spielzeug und ihr Taschengeld für Frau Weinick und ihren kleinen Sohn.

Hinter den Särgen der Gefallenen schritten dreißigtausend Mann her. Dem Trompeter Fritz Weinick gab man auf rotem Tuch sein Signalhorn mit ins Grab. Im Trauerzug erklang zum erstenmal das Lied vom kleinen Trompeter: „Von all unsren Kameraden war keiner so lieb und so gut!“ Fritz Weinick ging in die Geschichte der deutschen Arbeiterklasse ein als der tapfere kleine Trompeter.

Während des III. Pioniertreffens im Jahre 1958 wurde in der Stadt Halle sein Denkmal enthüllt. An diesem Denkmal sind immer Blumen. Daraus spricht die Liebe der Pioniere zu dem unvergesslichen kleinen Trompeter.

(Aus „Die Trommel“)

**UNSER BILD:** Das Denkmal des kleinen Trompeters.

Foto: Th. Esau

### SPIELE IM FREIEN

## DREISCHLAG

Die teilnehmenden Spieler bilden 2 Mannschaften, die sich in einem Abstand von 20 bis 25 Metern in Reihen gegenüberstehen.

Ein Angehöriger der Mannschaft A läuft hinüber zur Mannschaft B, deren Spieler die Hände ausstrecken. Er muß auf 3 der ausgestreckten Hände schlagen. Hat er die Hand

des dritten Spielers berührt, muß er schnellstens zu seiner Mannschaft zurücklaufen, während ihn der Geschlagene verfolgt.

Ergreift der nachstehende Spieler den Ausreißer der Mannschaft A, so ist dieser gefangen. Gelingt es dem Verfolger nicht, so ist er selber Gefangener und muß sich in die Mannschaft A einreihen.

Das Spiel ist beendet, wenn eine Mannschaft die überwiegende Anzahl der Spieler der Gegermannschaft gefangen genommen hat.

## Kuh und Bache

Einmal lebten Kuh und Bache (Wildschwein) friedlich in einem Tal beieinander. Es war im Frühling. Die Kuh hatte ein Kälbchen, und um die Bache spielten viele kleine Frischlinge (Ferkel). Eines Tages sagte die Bache zu ihrer Gefährtin: „Sieh dir nur meine Kinder an. Wieviel schöner bin ich doch mit meinen vielen Kindern als du!“

Da antwortete die Kuh: „Wir wollen ins Dorf gehen und den Leuten unsere Kinder zeigen. Sie werden uns zurufen, wie ihnen die Kinder gefallen. Wen sie aber verschränken und verböhnen, der kann niemals die Schönste sein.“

Dieser Vorschlag gefiel der Bache, und beide machten sich auf den Weg ins Dorf. Die Kuh trabte zuerst mit dem Kälbchen durch

die Dorfstraße. Die Leute ließen herbei und riefen: „Seht nur, die schöne Kuh. Und was für ein hübsches Kälbchen sie hat!“

Die Bache, die endlich hören wollte, wie schön sie sei, lief sogleich hinterher. Als die Leute sie sahen, spotteten und höhnten sie: „Seht, was für ein garstiges Wildschwein kommt da. Seht nur seine dicken Borsten und plumpen Beine.“

Das Wildschwein schämte sich sehr über die Worte der Menschen. Daher lief es schnell davon und hielt den Kopf stets zum Boden gesenkt.

Die Kuh aber konnte sich gar nicht genug tun, so stolz war sie auf die Schmeicheleien. Deshalb trug sie auch ihr Haupt immer hoch empor.

## Am Fernseher

Wenn wir abends am Bildschirm sitzen, ist unser Kater Maus auch immer dabei. Er macht es sich zwischen uns auf dem Dienstbrett zwischen und sieht fern. Ob er wohl etwas versteht von den Vorgängen hinter dem blauen Glas?

Einmal sahen wir die Sendung „Klub der Filmreisen“. In einem Wald hüpfte zwitschernd Vögel auf den Ästen der Bäume herum. Da erhob sich Maus plötzlich und eilte davon, durchschritt den Raum und eilte mit dem Bildschirm zu. Aber er stieß mit dem Kopf ans Glas und fiel zu Boden. Enttäuscht und verunsichert trodelte er sich unters Bett.

Seitdem sitzt Maus immer ruhig am Fernseher.

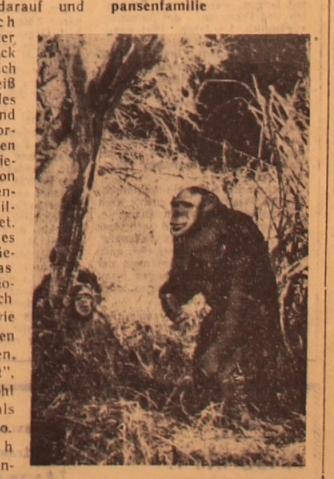
O. SATTLER

## Der gescheite Hund

Ein guter Jagdhund war alt und schlapp geworden. Der Tierarzt stellte fest, daß er kurzsichtig ist und verbeschrieb ihm eine Brille, die dieser dann auch willig trug. Seine Tragheit war wie wegblasen. Der Hund wurde wieder flink und fleißig. Wenn ihm die Brille manchmal von der Schnauze rutschte, brachte er sie in den Zähnen seinem Herrn und bat wortlos Setz mit bitte die Brille auf!

schen sehr viel freundlicher und friedlicher miteinander leben, wenn wir mehr verwenden mit den Gorillas als mit den Schimpansen wären.

**UNSER BILD:** Eine Schimpansemutter



Fleisch. Das dürfte aber auf die völlige Umstellung ihrer Nahrung und den Mangel an Eiweißstoffen zurückzuführen sein.

In Freiheit beachten sie frisch geföhlte Tiere nicht, an denen sie vorbei gingen. Einmal rastete eine Gorillagruppe in 3 Abstand von einer brüderlichen Taube, die nicht zu übersehen war. Sie störten jedoch die Brüderin nicht. Hauptsächlich leben sie von Blättern, Schößlingen, auch dem Mark von Pflanzen und Trieben, mitunter reißen sie Rinde ab und verzehren sie. Dabei benutzen sie zum Essen fast durchweg die Hände, selten beißen sie die Pflanzen unmittelbar mit dem Mund ab. Auch hierin unterscheiden sie sich von den Schimpansen, die vor allem Früchte verzehren und weniger Blätter und Triebe.

Schaller stellt etwa hundert verschiedene Pflanzenarten fest, die von den Gorillas aufgenommen werden. Ich selbst habe im Kisoro-Gebiet, dem Spuren einer Gorillagruppe nachfolgend, alle Pflanzen gekostet, die sie gegessen hatten. Sie schmeckten überwiegend bitterlich. Wahrscheinlich decken diese Pflanzen auch den Wasserbedarf der Gorillas. Sie wur-

den in Freiheit niemals beim Trinken beobachtet, obwohl sie durch 30 bis 60 cm tiefe Wasserläufe hindurchgehen. Tiefer und breitere Flüsse überqueren sie nicht, es sei denn, ein Baum sei wie eine Brücke darüber gefallen. Gorillas können ebenso wie der Mensch und die beiden anderen Menschenaffen von Haus aus nicht schwimmen, im Gegensatz zu fast allen übrigen tierstehenden Affen und fast sämtlichen anderen Tieren. Mehrfach sind Gorillas in Wasserabsperrgräben von zoologischen Gärten ertrunken.

Die bedächtigen Gorillas essen im Umhergehen eigentlich während des ganzen Tages, wie sie sich nicht niederlegen. Dabei sind sie niemals hastig oder gar futterndisch. Da die Blätter und Pflanzen nicht sehr nahrhaft sind, müssen sie große Mengen davon aufnehmen. Allein die Trockenmasse in der Kotmenge eines Tages wiegt 1 bis 1,5 kg, es sind also schon große Mengen, die ein Gorilla täglich von sich gibt.

Frei lebende Gorillas sind im Gegensatz zu Schimpansen bisher noch niemals bei beobachtet worden, daß sie Stücke oder andere Dinge

# Forschungssalltag auf „Salut“

Die Ärzte haben die ersten Ergebnisse der medizinischen Kontrolle des Gesundheitszustandes der Kosmonauten Georgi Dobrowolski, Wladimir Wolkow und Viktor Pajazew. Sie sind mit den Bedingungen der Schwerelosigkeit leben und arbeiten, ausgewertet. Die Ärzte beobachten ferner auftuarken die Arbeitsfähigkeit und die Stimmung der Besatzung der Orbitalstation „Salut“.

Dr. med. N. Gurewitsch, teilte in einem TASS-Interview mit, daß alle medizinischen Einrichtungen an Bord zuverlässig und reibungslos arbeiten, und sagte unter anderem: Die organische Anpassung aller drei Kosmonauten an die Bedingungen der Schwerelosigkeit verlief ohne irgendwelche Überraschungen. Die physiologische Kenntnis erweist sich als sehr gefährlich, denn die ersten zwei Tage stabilisierten der Gesundheitszustand aller drei ist normal. Der Pulsfrequenz ist bei Dobrowolski zur Zeit 70 (gegenüber 65 vor dem Flug), bei Wolkow 60 (gegenüber 66) und bei Pajazew 65 (gegenüber 70).

Die Kosmonauten behielten während des ganzen Fluges eine hohe Arbeitsfähigkeit bei. Dies wurde auch durch eine spezielle Überprüfung bestätigt. Die Kosmonauten müssen in einer Minute 40 Kniebeugungen in speziellen Belastungsanlagen machen. Die Normalisierung des Pulses dauerte bei ihnen, praktisch wie auf der Erde, 1 bis 2 Minuten.

Gurewitsch betonte, ferner, daß vom Standpunkt der medizinischen Medizin aus eine gute Teamarbeit der Besatzung bei dem gegenwärtigen Flug von großer Bedeutung sind. Das Programm ist umfangreich und kompliziert, sodaß die Kosmonauten einander helfen müssen. Einige Experimente können nur zu zweit ausgeführt werden. Wiederum das Flugzeug hat sich gewiesen, daß Dobrowolski, Wolkow und Pajazew einander ausgezeichnet verstehen, kameradschaftlich und präzise zusammenarbeiten.

Viktor Pajazew führte spektrographische Untersuchungen einzelner Sterne durch. Wiederum orientierte er das Teleskop genau auf einen Stern im Sternbild Centaurus und gewann Spektrogramme in Wellenbereichen, die für die Beobachtungen aus der Erdoberfläche unzutreffend sind.

Das Teleskop und der Spektrograph sind nach den neuartigen Richtlinien der Astronomie der Station installiert. Das astronomische Observatorium „Orion“ auf der Station „Salut“ ist ein kompliziertes und hochpräzises optisches

elektronisches System. Die Spektroaufnahmen erfolgen automatisch nach einem speziellen Programm. Der Kosmonaut braucht nur das Instrument einzustellen, vorausbestimmt Objekt zu richten.

Dies erfolgt mit Hilfe eines sogenannten Visierrohrs. Die Einrichtungsgenauigkeit beträgt 1–2 Winkelgrad. Danach dreht sich das Observatorium automatisch nach dem von Kosmonauten ausgewählten Stern und behält ihn in seinem Visier.

Meßangaben zufolge hat das Einrichtungssystem tadellos funktioniert. Bei dem Experiment wurde die Station „Salut“ orientiert und der Stern genau verfolgt. Damit wurde bewiesen, dass es grundsätzlich möglich ist, Observatoren auf einer Raumstation so einzurichten, dass sie von Kosmonauten an Bord gesteuert werden. Die Filmkassetten, in denen die Ergebnisse der Experimente festgehalten sind, wird die Besatzung der Station zur Erde bringen.

Pajazew, der nun auch erster „Landwirtschaftsexperte“ im Kosmos ist, betreut weiterhin seine beiden Arbeitsaufgaben bei. Dies wurde auch durch eine spezielle Überprüfung bestätigt. Die Kosmonauten müssen in einer Minute 40 Kniebeugungen in speziellen Belastungsanlagen machen. Die Normalisierung des Pulses dauerte bei ihnen, praktisch wie auf der Erde, 1 bis 2 Minuten.

Es wird damit gerechnet, daß eventuelle Veränderungen im Inneren der Pflanzen vor sich gehen werden. Auch ihr Aussehen wird sich unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit verändern. Der Pippaw ist ein geeignetes Objekt für genetische Untersuchungen, der Lein hat eine Bewehrung, der Getreide eine geringere, der Raps eine schlechtere Qualität, die im Kosmos offenbar nicht erforderlich ist. Der Blattkohl ist aber durchaus geeignet. Er wird gesäzen und als Salat verwendet. Den Wissenschaftlern kommt darauf an, festzustellen, welche Unterschiede in der biochemischen Zusammensetzung zwischen Erdfrüchten und den im Kosmos für die Verpflegung der Kosmonauten gezielterten Pflanzen bestehen.

Die Auswirkungen an Bord der Orbitalstation höherer Pflanzen, wie sie Menschen auf der Erde untersuchen, hat günstige Auswirkungen auf die Besatzung. Die Kosmonauten „schweben“ von Zeit zu Zeit ihrerzeitigen Ort und entfernen sich an den Pflanzen und ihren aufgehenden Keimen. Die Biologen warten mit Ungeduld auf die Filmaufnahmen dieses einmaligen Experiments.

Am Ende des vorigen Jahrhunderts wurde in Moskau ein Museum für das „Bachruschins Theatermuseum“ gegründet. Später sollte Lunatscharski, der erste Volkskommissar für das Bildungswesen, sagen: „Moskau hat das Glück, das einzige Theatermuseum der Welt zu besitzen.“

Bachruschins Sammlung bestand aus Büchern, Papieren, handschriftlichen und vieles andere. Allmählich systematisierte er all dies und schuf schließlich ein Museum, das ein ausführliches Bild von der Entwicklung des russischen Theaters entwarf.

Bachruschins Sammlung war aber nur bekannt und Freunden des Sammlers zugänglich. Im Jahre 1894 wurde sie ein öffentliches Museum.

In Bachruschins ursprünglichen Sammlung von Theatertgegenständen befanden sich seltsame Instrumente. Ballettstöcke berühmter Tänzerinnen, Kostümstücke, Handscriften und vieles andere. Allmählich systematisierte er all dies und schuf schließlich ein Museum, das ein ausführliches Bild von der Entwicklung des russischen Theaters entwarf.

Bachruschins hatte ein wohldurchdachtes Prinzip. Er suchte nach Gegenständen aus dem Bereichen der siebziger und achtziger Jahre, nach Bildnissen bekannter und vergessener Schauspieler, nach Zeugnissen von den Anfängen der Theaterkunst — Bildern mit Darstellungen von Reigen oder Volksbräuchen usw.

Ihm selbst seines zahlreichen Freunde, so ein Regisseur des kleinen Theaters, Konradzew, der

## BACHRUSCHIN-MUSEUM 75 JAHRE ALT

ihm seine gesamte Hinterlassenschaft vermacht, der Peterburger Bambini-Russchen Theater- und Opern-Sammlung „Bachruschins Theatersammlung“ nannten. Später sollte Lunatscharski, der erste Volkskommissar für das Bildungswesen, sagen: „Moskau hat das Glück, das einzige Theatermuseum der Welt zu besitzen.“

Bachruschins Sammlung bestand aus Büchern, Papieren, handschriftlichen und vieles andere. Allmählich systematisierte er all dies und schuf schließlich ein Museum, das ein ausführliches Bild von der Entwicklung des russischen Theaters entwarf.

Bachruschins hatte ein wohldurchdachtes Prinzip. Er suchte nach Gegenständen aus dem Bereichen der siebziger und achtziger Jahre, nach Bildnissen bekannter und vergessener Schauspieler, nach Zeugnissen von den Anfängen der Theaterkunst — Bildern mit Darstellungen von Reigen oder Volksbräuchen usw.

Ihm selbst seines zahlreichen

Freunde, so ein Regisseur des kleinen Theaters, Konradzew, der



## Eiweiß aus Erdöl

Eiweißstoffe aus Erdölparaffinen können Ernährungsprobleme vieler Länder lösen, erklärt der französische Chemiker Alfred Champagnat auf dem VIII. Welt-Erdölkongress in Moskau. Der Wissenschaftler vertritt die Ansicht, daß diese Stoffe als Zusatz zur herkömmlichen Nahrung verwendet werden können, wenn in der Ernährungskette ein Proteinmangel besteht.

Der Vortrag von Alfred Champagnat „Zukunft der Erdölindustrie“ auf dem VIII. Welt-Erdölkongress in Moskau. Der Wissenschaftler vertritt die Ansicht, daß diese Stoffe als Zusatz zur herkömmlichen Nahrung verwendet werden können, wenn in der Ernährungskette ein Proteinmangel besteht.

Der Wissenschaftler, der als einer der ersten die Untersuchungen auf diesem Gebiete im Angriff genommen hat, teilte mit, daß die Erdölindustrie vieler Länder gegenwärtig in der Lage ist, der Mangel an Eiweißstoffen zu beseitigen.

Die aus Erdölparaffinen hergestellten Eiweißkonzentrate wurden mehrere Jahre laboratorisch auf Toxizität und Nährwert untersucht. Dabei wurde festgestellt, daß 8 bis 7 Gramm reines Protein am Tage für den Menschen ungefährlich ist.

Bei einer solchen Dosis sind auch Allergien und Gesundheitsschädigungen ausgeschlossen, erklärte der Wissenschaftler.

In der Sektion, die sich mit Problemen der Lebensmittelgewinnung aus Erdöl befaßt, hielten amerikanische, britische und japanische Wissenschaftler Vorträge über die Arbeiten, die in dieser Richtung laufen.

(TASS)



UNSER BILD: Das Lastelektromobil während der Testung auf den Straßen Kaliningrads. Seine Tragfähigkeit ist 0,5 Tonnen.

Foto: TASS

## MOSKAU. Im Laboratorium des Instituts für Lenkungsprobleme

der Universität für Technologie und Maschinenbau wird ein Modell der Oberfläche von schwerzügig fliegenden Gleitern der Erde sowie natürlichem Körpern der Oberfläche fortgesetzt. Zu diesem Zweck wurde das Gerät mit einem Manipulator ausgerüstet, der es ermöglicht, Gegenstände von der zu erforschenden Oberfläche in großem Wirkungsradius zu nehmen, sie von der Fernsehkamera zu drehen und sie von allen Seiten zu beschleunigen.

Der Manipulator ist fähig, in die Außenstrecke einzudringen, Erdproben zu nehmen und Erforschungen durchzuführen.

Außerdem kann der Apparat für Reparaturarbeiten ausgenutzt werden.

UNSER BILD: Professor G. P. Katys mit dem schreitenden Informationsgerät.

Foto: TASS

## Neue sowjetische Turbinenbohrer

MOSKAU. (TASS). Zum Niederringen von Tiefbohrungen haben sowjetische Fachleute neuartige Turbinenbohrer entwickelt, teilte Professor Rolen Iwanessian, vom Moskauer Institut für Bohrtechnik auf dem VIII. Welt-Erdölkongress mit.

Für die Turbinenbohrer werden Speziallager verwendet, die in stark verschmutztem Medium eingesetzt werden können. Ihre gummifreie Fertigung ermöglicht den Einsatz in großen Tiefen und bei hohen Temperaturen.

Das Niederringen von Bohrungen kann durch den Einsatz neuer Maschinen leicht automatisiert werden.

Bei den neuen Turbinenbohrern wird ein höherer Meißeldruck erzeugt, was ihren Wirkungsgrad wesentlich erhöht.

Professor Iwanessian berichtete, daß die Turbinenbohrer mit Erfolg in der Produktion erprobt und nun in Bau genommen werden sind.

Vertrater mehrerer ausländischer Firmen bekundeten den Wunsch, eine Lizenz für diese Bohrungen zu erhalten.

## Neues in der Halbleiterphysik

VILNIUS. (TASS). Neue Möglichkeiten zur Gewinnung von Materialen über das Elektronenstrahlverfahren werden über das Symposium über die Halbleiterphysik der Litauischen Akademie der Wissenschaften ermittelt. Sie richten sich zu diesem Zweck der Magnetoplasmawellen bedient. Über den praktischen Nutzen dieser Entdeckung für die Entwicklung schnellarbeiternder und zuverlässiger Verstärker, Generatoren und Computerelemente informierten sie auf einem Symposium sowjetischer Physiker in Vilnius.

Außerdem traten Physiker aus Bulgarien, Ungarn, der Tschechoslowakei und den USA auf.

Die Wissenschaftler aus Moskau und Leningrad berichteten auf dem Symposium über ihre Arbeit zur Schaffung von Einrichtungen mit Plasmahalbleitern. Sie haben in diesen Einrichtungen die trennende Verbindung von Kadmium, Quecksilber und Tellur angebracht. Das erreichte bedeutende Effektivität der Mikrorechenmaschine.

Die Teilnehmer an dem Symposium haben sich darüber ausgesprochen, die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Studiums der Elektronenprozesse in den Halbleitern zu verstetigen.



Dieses Foto wurde auf dem Stützpunkt „Mosfilm“ während der Aufnahme eines Films „Russlan und Ljudmilla“.

UNSER BILD: Während der Aufnahme einer Episode. Von links: Ruslan — Schauspieler W. Koslinek, Ljudmilla — Schauspielerin N. Petrowa, Pajazzo — der Schauspieler A. Krytschenko, Großfürst Wladimir — Schauspieler A. Abrjukossov.

Foto: TASS

## BUCHDRUCK IN POLEN

WARSCHAU. Mehr als 4.500 polnische Bücher sind in den letzten 26 Jahren in 43 Ländern in 80 Sprachen der Welt übersetzt worden, meldet die Zeitung „Dalenik Ludowy“. Allein 1970 sind im Ausland mehr als 300 polnische Bücher, darunter Werke zeitgenössischer polnischer Schriftsteller erschienen.

(TASS)

## REDAKTIONSKOLLEGIUM



## TELEFON

Chefredakteur — 2-19-09, Stellv. Chefr. — 2-17-07, Verantwortl. Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-18-11, Partei- und politische Massenarbeit — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23.

Kultur — 2-74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbriefe — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Fernruh — 72

## UNSERE ANSCHRIFT:

Казахская ССР  
473027 г. Целиноград, Дом Советов

7-й влаж «Фрайндштадт»

Die nächste Ausgabe der „Freundschaft“ erscheint am Freitag

Redaktionsschluß 18 Uhr des Vorabtes (Moskauer Zeit)

«ФРЫНДШАДТ» ИНДЕКС 65414

Информация № 3 г. Целиноград